

**Berufsbildungswerk
Deutscher Krankenhäuser e.V.**

Traineeprogramm
Fort- und Weiterbildung von Führungskräften

Projektarbeit

von Lea Böckmann, Jana Köhler, Caroline Riedel, Christina Rüthing

Digitalisierung im Gesundheitswesen – Die elektronische Patientenakte

Im internationalen Vergleich hat Deutschland ein leistungsfähiges Gesundheitssystem. Defizite bestehen unter anderem in der internen Kommunikation und Kooperation der Krankenhausversorgung. Informationen werden nicht so zur Verfügung gestellt wie es notwendig wäre, folglich leiden Qualität, Bedarfsgerechtigkeit und Effizienz der Patientenversorgung. Des Weiteren klagen Ärzte und Pflegekräfte über die immer umfangreicher werdende Dokumentationspflichten neben ihrer eigentlichen Tätigkeit.

In anderen wirtschaftlichen Bereichen hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten, nur in den Krankenhäusern lässt diese noch auf sich warten und ist mit vielen Vorbehalten behaftet. Länder in denen die elektronische Patientenakte die Papierakte in Krankenhäusern bereits abgelöst hat, können die Vorteile der digitalisierten Arbeit bereits bestätigen.

Was braucht es um die Papierakte im Krankenhaus vollständig abzulösen und die elektronische Patientenakte in die gelebte Arbeitswelt des Krankenhausbetriebs zu integrieren? Welche Diskussionen und Entscheidungsfindungen gehen der Etablierung voraus und welche Aspekte der technologischen und organisatorischen Infrastruktur müssen beachtet werden? Diese Projektarbeit wirft einen Blick auf diese Fragestellungen und versucht in Verbindung mit Erfahrungen aus der Praxis den Blick auf die elektronische Patientenakte zu lenken und Handlungsempfehlungen für eine Implementierung zu geben.

Dazu wird zunächst ein Überblick über den Stand der Digitalisierung im Gesundheitswesen in Deutschland gegeben, auch im Hinblick auf die aktuelle politische Situation. Ebenso wird das digitale Archiv thematisiert, welches für viele deutsche Krankenhäuser noch keine Realität darstellt, jedoch einen richtungsweisenden Schritt in Richtung Digitalisierung bedeutet. Fokussiert werden anschließend organisatorische Anforderungen sowie die Notwendigkeit der Anpassung von Prozessen. Abschließend werden Chancen und Risiken einer elektronischen Patientenakte diskutiert und es erfolgen ein kritischer Rückblick auf die Ergebnisse sowie ein kurzer zukünftiger Ausblick.